SCRS-Flaschenpost

Segel-Club Rhein-Sieg e.V. 2021/12 31.12.2021 **Der Siegburger Segelverein**

SCRS in Corona gut aufgestellt

Eine kleine Rückschau

Auch das zwei Jahr unter Corona-Bedingungen hat der SCRS gut überstanden:

Durch die IT-Ausstattung konnten sowohl die Seglerabende als auch die Ausbildung unverzüglich in Online-Form mit dem Tool TEAMS durchgeführt werden. Erst im Juni konnten die Aktivitäten in Ophoven wieder aufgenommen werden. Die Seglerabende fanden ab Juli wieder in Präsenzform statt. So musste auch der Hubert-Echternach-Pries an Anno Klant als Überraschung bei ihm zu Hause überreicht werden.

Die Mitgliederversammlung haben wir auf August verschoben, um umständliche Verfahren bei der Neuwahl des Vorstandes zu vermeiden. Das galt auch für die Praxis-Ausbildung für den SBF-Binnen.

Besondere Schwierigkeiten gab es bei der Planung der SKS-Törns, um allen Corona-Anforderungen gerecht zu werden. Da hat Jürgen Albrecht wirklich Besonderes geleistet. Schon für die Durchführung der Praxis-Ausbildung im Rheinauhafen hat er wie ein Löwe gekämpft.

Im November waren dann wieder neue Massnahmen erforderlich. In den anlaufenden Kursen wurde mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten abgestimmt, wie

zu verfahren werden sollte. Besonders schwierige Umstände gelten für de Funkkurse. Aus diesem Grund wurde der geplante Auffrischungskurs auf voraussicht-

Seglerabend zum Neuen Jahr

An diesem Seglerabend zum Neuen Jahr wollen wir nachholen, was beim letzten Seglerabend nicht möglich war: Wir wollen den Hubert-Echternach-Preis 2021 verleihen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir zahlreiche Mitglieder und Gäste an diesem Abend begrüssen können.

11.01.2022 um 19:00 Uhr
St. Augustiner Ratsstube
Markt 1, 53757 Sankt Augustin
gleich links neben dem Rathaus

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation stellen wir diese Veranstaltung zum Schutz unserer Mitglieder und Gäste unter die **Auflagen von 2G+.** Das bedeutet, dass Zugang nur von Corona Genesene und vollständig (2– bzw. 3mal) gegen Corona Geimpfte erhalten, die zudem einen aktuellen Negativ-Test vorweisen können, der nicht älter als 24 Stunden ist. Die Dokumente werden beim Einlass unter verpflichtender Vorlage eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Pass o.ä.) kontrolliert.

Wir bitte um Ihr Verständnis!

Hinweis:

Die zum Veranstaltungsort nächstgelegene Teststation befindet sich am Haupteingang zum HUMA-Einkaufszentrum zur Südstrasse hin. Allerdings schliesst diese Teststation relativ früh.

Aus dem Inhalt

SCRS in Corona gut aufgestellt
Seglerabend zum Neuen Jahr
Frühsommertörn durch Ägäis und die Dodekanes
Abenteuer Plattbodenboot drei Reviere in 10 Tagen!
Skipperstammtisch
Exkursion zur Messe boot abgesagt

lich März 2022 verschoben.

Aber Corona war nicht alles: Im Januar sahen wir uns mit einem Scheckbetrug konfrontiert, der jedoch glimpflich auslief, da die begünstigte Firma den fälschlich erhaltenen Betrag von fast 6.000 EUR problemlos und unverzüglich erstattete.

Anfang des Jahres traf der kurze heftige Frost den SCRS auf zweierlei Art: Wasserleitungen unserer Clubheime brachen auf und der Motor der „Navicula“ zerstörte den Motor, so dass eine Reparatur nicht sinnvoll war. Das Motorboot erhielt auf der Basis eines Mitgliederentscheides einen neuen Motor, der von Michael Frehse und Klaus Federlein eingebaut wurde.

Schwierigkeiten machen erfinderisch, so hat unser neuer Sportwart Michael Frehse eine neue Vereinsmeisterschaft im e-Sailig angeboten und durchgeführt.

In Ophoven erhielt das neue Clubheim den Namen „Salsa“ und das auf dem neuen Platz aufgestellte Clubheim „Lion“ wurde einer umfangreichen Instandsetzung unterzogen, die wegen eines Wasserschadens im Bereich des Salons erforderlich und unter Leitung von Konrad Schmidt durchgeführt wurde.

Noch ausstehende Arbeiten rund um das Clubheim „Salsa“ wurden auf die Wintersaison verschoben, um zunächst den Segelbrtrieb im Sinne der Mitglieder in Ophoven wieder zur ermöglichen und möglichst nicht wieder zu stören.

Und dann hatten wir alle richtig Glück: Nach den heftigen Regenfällen im Juli 2021 stieg auch der Pegel der Maas so hoch an, dass der Wasserstand das Niveau des Campingplatzes, diesen jedoch auf Grund des umlaufenden Dammes nicht erreichte.

Schliesslich gab es den Anfangspunkt für die Erneuerung des Bootsparks unserer Jugendabteilung durch die Anschaffung eines Laser Pico, der von den Jugendlichen gut angenommen wurde. Leider gab es wegen Corona nur ein Jugendsegeln.

Ein neues Format kam ebenfalls gut an: Das Kat-Treffen, welches in diesem Jahr in erweiterter Form wiederholt werden soll.

Als eines der zeitlich umfangreichsten und beliebtesten Formate erwies sich unsere Initiative „Bewegt älter werden“, die unter der neuen Leitung von Helge Tepp stattfand und vom Landessportbund im Rahmen der Fördermassnahme 1000 x 1000 gefördert wurde.

Die Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung brachte zwei neue Vorstandsmitglieder: Michael Frehse als 2. Vorsitzender und Ausbildungskoordinator und Stefan Hübner als Geschäftsführer.

Alles in Allem wieder ein ereignisreiches Jahr unter besonderen Bedingungen!

Hoffen wir jetzt auf etwas leichteres Jahr 2022 mit viel Segelspass. Die ersten Törns sind schon geplant und z.T. Mitseglern angeboten!

Editorial

Sehr geehrte Segelfreunde,

diese letzte Ausgabe unserer Flaschenpost für das Jahr 2021 kommt leider etwas verspätet. Wir bitten das nachzusehen.

Das ist dem Umstand geschuldet, dass es galt, die aktuellen Corona-Entwicklungen und die daraus resultierenden Entscheidungen der NRW-Landesregierung und deren Auswirkungen auf unsere Veranstaltungen abzuwarten.

Erfreulicherweise können wir den ersten Seglerabend zum Neuen Jahr in Präsenzform durchführen, wenn auch unter besonderen Teilnahmebedingungen — 2G+ (siehe Seite 1).

Trotz aller Widrigkeiten können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken, hoffen aber auf ein etwas leichteres 2022. Das zeichnet sich aber auf Grund der Omikron-Variante des Corona-Virus und der damit verbendenen wieder steigenden Fallzahlen leider noch nicht ab.

Schauen wir trotzdem optimistisch in die Zunkunft.

So wünsche ich an dieser Stelle noch einmal allen ein Glückliches, Neues Jahr 2022!

Jetzt zunächst aber wieder einmal viel Spaß beim Lesen dieser Flaschenpost.

Mast- und Schotbruch!

gez.
(jetzt nicht mehr mit voller Unterschrift!)
Johannes J. Firsbach
Vorsitzender

Angebot — Mitsegeln, Meilen sammeln

Frühsommertörn durch die Ägäis und die Dodekanes

07.-21.05.2022

Der Frühsommertörn ist ein One-Way-Törn durch die Ägäis und die Dodekanes mit der Yacht ‚El Greco', einer Sun Odyssey 409, mit der wir schon oft in Griechenland unterwegs waren und die sich bei Übernahme immer in einem tadellosen Zustand befand.r Törn startet am 07.05.2022 in Naoussa auf Pros und endet in Kos, am 21.05.2022.

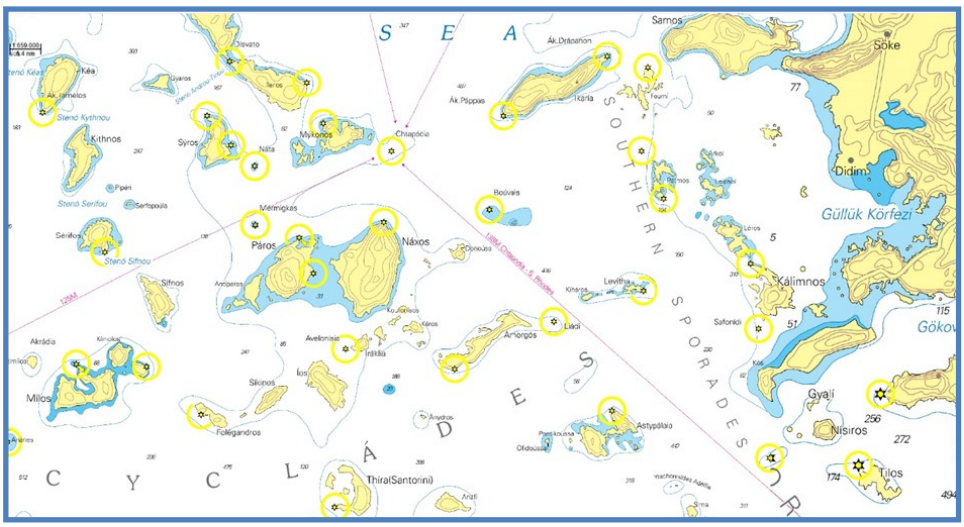
Es gibt derzeit folgende passende Flüge ab/an Köln-Bonn hierzu:

Hinflug am 07.05.2022 Köln-Bonn | Ankunft Paros mit Zwischenstopp Athen

Diverse Flüge bei Aegean Air und bei Eurowings für 92 € - 143 €

Rückflug am 21.05.2022 Kos | Ankunft Köln-Bonn Direktflug

Diverse Flüge bei TUI und bei Eurowings für 82 € - 107 €



Je nach Wind und Wetter sind unterschiedliche Routen möglich:

1. Naoussa (Paros) – Iraklia – Ios – Siphnos – Syros – Mykonos – Dounousa – Amorgos – Levitha – Leros – Kalymnos – Kos
2. Naoussa (Paros) – Siphnos – Milos – Serifos – Syros – Mykonos – Ikaria – Patmos – Agathonisi . Leros – Kalymnos – Kos
3. Naoussa Paros) – Syros - Serifos – Milos - Ios – Iraklia – Amorgos – Astypalaia – Nisiros - Kos

Die Kosten für eine Doppelkabine betragen für den gesamten Törn 1.400 €. Wird die Kabine mit 2 Personen belegt, fallen also pro Person für den gesamten Törn 700 € an.

Weitere Kosten für Diesel, Hafengebühren und Verpflegung an Bord werden, wie üblich, während des Törns aus der gemeinsam zu beschickenden Bordkasse bestritten.

Eine Reiserücktrittversicherung ist nicht enthalten und muss bei Bedarf durch jeden selbst abge-schlossen werden.

Bei Mitsegel-Interesse bitte melden bei Konrad: Mob.: 0170-3211871 oder Email: schmidt@bonnplan.de

Fördern Sie den SCRS mit Ihrem Einkauf!

Als gemeinnützige Organisation ist der Segel-Club Rhein-Sieg e.V. seit neuestem bei Amazon für Förderungen gelistet.

Ab sofort kann bei online-Einkäufen bei über smile.amazon.de beim Kaufabschluss der SCRS als zu fördernde Organisation eingegeben werden. Einfach über diese Internet-Adresse mit den bestehenden Login-Daten für Amazon anmelden.

In diesem Fall erhält der Verein 0,5 % des Einkaufswertes als Förderung gutgeschrieben.

smile.amazon.de Org Central

Also, bei nächsten Einkauf bei Amazon nicht vergessen den SCRS einzutragen und eine kleine Förderung initiieren.

So kann jeder dem SCRS helfen, seine Zielebesser zu erreichen.

Abenteuer Plattbodenboot drei Reviere in 10 Tagen!

Bericht und Bilder von Michael Grönewald (Bild rechts)

Bereits auf der „boot“ im Januar 2020 machte ich als Scout für meine Crew (Aga, Kurt und Martin, alle von unterschiedlichen Segelvereinen) die Vor-Reservierung für eine Plattbodenyacht klar! Bei Sail Charter Friesland in Workum standen mehrere Angebote zur Auswahl, wir entschieden uns bei einer Crewbesprechung Anfang Februar für die Lemsteraak „Ybeltje“. Darüber hatte Aga einen Bericht aus der „Yacht“ (Mai 2019) uns allen zur Verfügung gestellt, und letztlich dadurch die Idee auf einem Plattbodenschiff einen Törn zu machen geboren.

Doch dann kam Corona! Der geplante Törn im Mai 2020 wurde storniert, auch ein Termin im August/September klappte nicht, aus Termingründen, also Terminsuche für 2021, und für August `21 war dann sogar eine Buchung für 10 Tage auf „Ybeltje“ möglich.

Inzwischen hatte der Vercharterer eine Bestimmung erlassen, dass für ein Plattbodenboot größer als 10 m ein vorab stattfindendes Training nötig ist. Ich buchte für April, unter Einhaltung damals geltender Corona-Regeln, ein 2-tägiges Training mit intensiven Manöverübungen. Auf einer 14-m-Aak, 14 t schwer. Das Training hat sehr viel Erkenntnisse gebracht, wenn auch nur teilweise anwendbar auf die Yacht, die wir übernehmen wollten: „Unser“ Boot hatte keine Radsteuerung, keine Steuersäule mit Motorsteuerung und Navi-Geräten, keine elektrisch bedienbaren Seitenschwerter von der Steuersäule aus, kein Bugstrahlruder. Trotzdem bot das Training einen guten Eindruck in das Verhalten von Plattbodenschiffen.

Zwischenzeitlich wurde „Ybeltje“ verkauft und wir bekamen einen neuen Vertrag für ein anderes Boot namens „Oerol“ (ausgesprochen „Urol“, ist friesisch, bedeutet „Überall“), gleiche Größe (Lemsteraak, 10,5 m lang, 4 m breit, 11 t) aber ohne Easy-Sailing-Ausrüstung, also ganz klassisches Rigg und Pinnensteuerung. Für die Fahrt ins Wattenmeer buchten wir zusätzlich noch das Waddenzee-Paket mit zusätzlicher Ausrüstung (Seekarten, Almanache, Automatikwesten, Rettungsleiter, Signalmittel, etc.).

Die Einweisung durch einen Techniker von Sail Charter Friesland war recht schnell erledigt, auch etwas oberflächlich. Bei Nachfragen wusste er selbst nicht immer eine Antwort. Aber wir kümmerten uns dann im Laufe des restlichen Nachmittags um alle Dinge an Bord: Segel, Ankerwinde, Seitenschwerter, Backstagen, Motor (60 PS Mercedes -Auto-Diesel, rechtsdrehende Schraube), Beleuchtung, Funk, etc. Zur Navigation gab es ein kleines GPS-Gerät, kei-

nen Kompass („Ihr fahrt eh auf Sicht…!“), keine Logge, keinen Windmesser, keinen Tiefenmesser („Wozu braucht Ihr den? Wenn’s Schwert hochkommt isses flach…!“). Alles an Bord war groß, massiv, schwer, sehr Respekt einflößend. Nicht so filigran wie auf einer Kielyacht gleicher Größe, die aber auch nur maximal die Hälfte wiegt.

Am folgenden Tag legten wir bei Wind von Steuerbord aus der Box ab, trieben dann leider auf Legerwall vor die (leeren) Boxenpfähle, und drücken uns dann im geeigneten Moment mit Bootshaken und dem langen hölzernen Staken (= Peilstock) von den Pfählen ab. Auf geht’s nach Makkum! Doch auch die Fahrt auf dem engen Kanal durch Workum mit seinen Klappbrücken und schmalen Durchfahrten, Schleusen und dem vielen Bootsverkehr, war Nervenkitzel pur. Aber es ging alles glatt. Bevor wir auf das IJsselmeer einfuhren, machten wir eine längere Pause am Gästesteiger vom (geschlossenen) Restaurant-Café „It Soal“, und machten „Oerol“ segelklar, gingen alle möglichen Manöver und technischen Einrichtungen nochmals in Ruhe durch.

Auf dem IJsselmeer dann herrliches Segeln: Wind 4-5 aus SW, in Böen 6, 2. Reff im Groß, Fock in voller Größe (man konnte gegebenenfalls ein Reff einbinden), das Klüversegel blieb eingepackt. Mit 6 kn Kurs Nord! Wir erreichten gegen 18:00 Uhr Makkum, auf dem vom Hafenmeister zugewiesenen Liegeplatz direkt neben der Schleuse zur Innenstadt.

Sonntag, Kurs Terschelling! Um mit dem perfekten Wasserstand aus der Schleuse Kornwerderzand in die mit Pricken und kleinen Tonnen markierten Fahrwasser durch das Watt zu fahren, machten wir uns gegen 11 Uhr auf den Weg. Das Wattenmeer erreichten wir nach Durchfahrt der Schleuse gegen 12:30 Uhr und fuhren dann unter Segeln Richtung Terschelling, 5-6 kn Fahrt über Grund, durch die Fahrwasser Zuidoosttrak, Inschot, Blauwe Slenk und Schuitengat. Dort, kurz vor Terschelling, hatten wir Wind gegen Strom und eine kabbelige See mit kurzen spitzen Wellen. Segel runter, Motor an, rein in den Hafen West-Terschelling, wo wir ca. 18:00 Uhr festgemacht haben am Plattbodenkai.

Montag war Hafentag wegen starkem Wind aus West, 6-8 bft, und der Fluthöchststand war schon beachtlich hoch, man sah kaum noch etwas von der Steinmole, die den Hafen umfaßt. Wir erkundeten die Insel zu Fuß und per Bus.

Am Dienstag legten wir ab, um nach Ameland zu fahren. Etwa 1 1/2 Std. früher, als im Wattenmeerführer empfohlen. Aber wir wollten „langsam“ segeln. Nach Ameland über’s Watt kommt man nur mit einem Plattbodenschiff, und auch nur bei bestimmtem Wasserstand. Dass wir doch schneller als gedacht unterwegs waren, merkten wir bei Tonne 48 im Fahrwasser Oosterom, Grundberührung, Schwert kommt hoch. Wir konnten uns noch ein wenig abseits des markierten Fahrwassers bewegen, dann saßen wir fest. Einem anderen Segler vor uns ist es ähnlich ergangen. Wir ließen den Anker ab und setzten den Ankerball. Eine halbe Stunde später lagen an der Stelle fünf Schiffe fest, auch zwei Zweimaster. Da wir aber ansteigendes Wasser hatten, konnten wir alle nach gut einer Stunde die Fahrt fortsetzen.

Die Hafeninfo zu Ameland besagte, dass man sich selbst einen Liegeplatz sucht, und dann den Hafenmeister informiert. Gegebenenfalls muss man verholen. Wir peilten also einen perfekten Liegeplatz an, doch leider stand der Hafenmeister am ersten Steg und rief uns zu, dass wir am 3. Steg rückwärts den vordersten Platz an Backbord nehmen sollen. Ein sehr schwieriges Manöver, rückwärts mit dem Wind in die Boxengasse zu gleiten, dabei einigermaßen auf Kurs zu bleiben, und dann mit Legerwall an den Steg zu treiben. Dabei kamen wir dem hinter uns liegen Boot und seinem sehr stabilen Ankergeschirr etwas zu nahe, Resultat: unser Flaggenstock brach ab.

Nächstes Ziel: die Insel Schiermonnikoog, erreichbar nur für Boote mit maximal 1,40 m Tiefgang, und nur 1 Std. vor Fluthöchststand bis 1 Std. danach. Dieses Mal hielten wir uns an die empfohlene Abfahrtszeit, und erreichten Schiermonnikoog etwa 60 Min. nach Fluthöchststand, ca. 20:00 Uhr. Der Hafen schien uns sehr voll zu sein, so entschieden wir, uns vor dem Hafen etwas abseits des Fahrwassers, trockenfallen zu lassen. Zwei andere Segler hatten die gleiche Idee. Wir warfen den Anker, kontrollierten, ob er hielt, und setzten den Ankerball. Eigentlich hätte im „Waddenzee-Paket“ des Vercharterers ein elektrisches Ankerlicht beigepackt sein sollen, aber es gab nur eine LED-Taschenlampe mit Aufhängevorrichtung. Das Fehlen hatten wir reklamiert vor unserer Abfahrt. Aber besser dieses Licht, als gar keins. Die Taschenlampe erleuchtete das helle Deck und das aufgerollte Vorsegel bis zum Morgen. Gegen Mitternacht war nur noch Sand und Schlick um das Boot, um 1 Uhr dann rundum alles trocken, ein tolles Erlebnis,

wenn auch im Finsteren. Wir feierten eine Mitternachts-Trockenfallen-Party mit AC/DC, und verbrachten anschließend eine sehr ruhige Nacht, nichts rührte sich.

Am nächsten Morgen kontrollierte ich ab 5:30 Uhr alle halbe Stunde, ob der Anker hält, denn das Schiff schwamm langsam wieder auf. Um 7:30 Uhr war dann der richtige Zeitpunkt, den Anker zu lichten und Kurs auf die Schleuse Lauwersoog zu nehmen. Es sollte ab dem Lauwersmeer weiter auf Binnengewässern gehen, die „Stehende Mastroute“ entlang, zuerst nach Dokkum, einem sehr hübschen kleinen Städtchen. Weiter ging’s durch unzählige Klappbrücken und Schleusen über Leeuwarden nach Grou, wo wir in der Natur übernachteten an einem Liegeplatz an einer Wiese an der Peanster Ee. Danach segelten und motorten wir über Heeg und das Heeger Meer in „De Fluezen“, machten dort an einem Inselchen namens Langehoekspolle fest zur Übernachtung dort.

Schließlich brach der letzte Tag des Törns an. Wir legten um ca. 9 Uhr ab, fuhren in die Kanäle und Seen Richtung Workum. Ein kurzes Stück unter Motor, nur 6 nm. Doch mit einem nicht einfachen Manöver kurz vor Schluß: längsseits an der Tankstelle in Workum anlegen bei Seitenwind. Beim 3. Anlauf hat es gut geklappt, glücklicherweise war gerade kein Verkehr auf dem engen Kanal. Das Einparken in die Box im Hafen von Sail Charter Friesland ging wider Erwarten absolut problemlos: der Seitenwind von Backbord drückte den Bug langsam perfekt zwischen die Pfosten.

Fazit:

Wir waren ca. 250 nm unterwegs, davon 30 Std. unter Motor (Verbrauch 2,5 l/Std.). Es hat sehr viel Spaß gemacht auf einem Klassiker zu segeln, sehr schön aber auch anstrengender als gedacht, und es war total abwechslungsreich (IJsselmeer, Wattenmeer, Inselhäfen, Stadthäfen, Anlegestellen für Bootswanderer, Kanäle, Schleusen, Klappbrücken,..)! Durch Fachbücher zu Plattbodenschiffen und Revierführern waren wir gut vorbereitet, trotzdem war es immer wieder herausfordernd, ein so schweres Schiff zu manövrieren.

Die Abgabe des Bootes war genauso unproblematisch und unbürokratisch wie die Übernahme, wir konnten unterwegs sogar einen neuen Flaggenstock besorgen, der auch akzeptiert wurde, und waren um14 Uhr auf dem Weg zurück nach Hause.

Blockcharter — Sonderkonditionen für SCRS-Mitglieder

Mitglieder des SCRS erhalten bei unseren Partnern für das Blockcharter hohe Vergünstigungen bzw. Rabatte!

Bitte bei Anfragen unbedingt die Mitgliedschaft im SCRS angeben!

Sailaway in Kiel-Schilksee bietet Yachten verschiedener Größe für Törns in der Ostsee an und ist unser Partner für das hartern der Schiffe für die SKS-Ausbildung. www.sailaway.de

Über das SegelsportCenter Rhein-Sieg in Hennef — das Unternehmen von Hans-Werner Wick — können Buchungen in vielen Revieren und bei zahlreichen Vercharterern vorgenommen werden.

www.segelsportcenter.de

Ausserdem bietet Hans-Werner Wick auch noch seine eigene Bavaria 41 c „Maestral“ mit besonders günstigen Konditionen an.

Eine Anfrage bei unseren Partnern lohnt sich in jedem Fall! Bei Buchungen über unsere Partner sind schnell einige Hundert Euro gespart, die dann für andere Dinge zur Verfügung stehen, um den Törn noch besser werden zu lassen.

Skipperstammtisch

Etwas verspätet soll er jetzt aber trotz allem wieder stattfinden:

Wir laden ein zum

Skipperstammtisch

19.01.2022—19:00 Uhr

Ratsstube St. Augustin

Angesprochen sind alle Mitglieder des SCRS, die entweder ein eigenes Schiff besitzen oder aber als Skipper eine Yacht chartern und Törns durchführen.

An diesem Abend sollen Themen angesprochen werden, diese Gruppe persönlich für ihre Schiffführung betreffen. Aber auch Themen, die aus dem SCRS an seine Mitglieder herangetragen werden. Das sind z.B. Planungen für Törns, bei denen die Möglichkeit besteht, Crew-Mitglieder mitsegeln zu lassen. Das ist insbesondere für Teilnehmer unserer Führerschein-Ausbildung interessant, da sie z.B. Meilen als Voraussetzung für ihre SKS-Prüfung vorweisen müssen.

Aber auch die, die gerade die Führerscheinprüfung bestanden haben aber noch nicht über ausreichende Erfahrung bei der Schiffsführung verfügen, soll die Möglichkeit geboten werden, diese Fähigkeiten zu erwerben. Hier sind also Mitsegel-Angebote gefragt.

Alle diese Themen und die damit verbundenen Erfordernisse sollen dargestellt, diskutiert und ggf. einer Lösung zugeführt werden.

An diesem Abend müssen wir die selben Massnahmen für die Teilnahme voraussetzen wie für den Seglerabend m 11.01.2022:

Die Teilnahme ist nur möglich für Geimpfte oder Genesene, die zusätzlich einen aktuellen negativen Test vorweisen: 2G+

Impressum

Herausgeber:
Segel-Club Rhein-Sieg e.V.
Am Annonisbach 3a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 8445345 (AB), Fax: 02241 344677
Email: info@segel-club-rhein-sieg.de
Internet: www.segel-club-rhein-sieg.de
Verantwortlich:
Johannes J. Firsbach (Vorsitzender)
Mitsegelangebote
stehen in der Verantwortung der Anbieter
Auflage:
Versand per Email an ca. 950 Adressaten

Geburtstage im Januar 2022

Im Januar gratulieren wir zum runden Geburtstag

- Edzard Philipsen
- Ulrich Tissen

zum Geburtstag mit 70 und mehr Jahren

- Claudine Ingenbrand
- Elke Gevers
- Ulrich Tissen

Natürlich gratulieren wir auch allen hier nicht genannten, die in diesem Monat ihren Geburtstag begehen.

Exkursion zur „boot“ abgesagt

Auch in diesem Jahr wurde die Messe „boot“ in Düsseldorf auf Grund der Corona-Sitiation und der daraus folgenden Massnahmen der Landesregierung abgesagt.

Entsprechend müssen wir vom SCRS auch die für den 27.01.2022 geplante Exkursion nach Düsseldorf absagen, denn wenn keine Messe stattfindet, können wir sie auch nicht besuchen.

Aber gleich den neuen Termin für 2023 vormerken:

Unser Partner bei Ausbildung und Charter

segelsportcenter RHEIN-SIEG

Terminübersicht

Januar 2022:

11.01.	Seglerabend zum Neuen Jahr
11.01.	Kursstart Funkkurs UBI
19.01.	Skipperstammtisch
25.01.	Vorstandssitzung

Februar 2022:

01.02.	Seglerabend
22.02.	Vorstandssitzung

März 2022:

01.03.	Seglerabend
29.03.	Vorstandssitzung

April 2022:

05.04.	Seglerabend
26.04.	Vorstandssitzung

Mai 2022:

03.05.	Seglerabend
31.05.	Vorstandssitzung

Ferien und Feiertage 2022 in Nordrhein-Westfalen:

Ferientermine 2022

24.12.-09.01.	Weihnachten 2021/22
09.-24.04.	Ostern
04.-06.06.	Pfingsten
25.06.-09.08.	Sommer
08.-16.10.	Herbst
23.12.-08.01.	Weihnachten 2022/23

Feiertage 2022

01.01. (Sa)	Neujahr
28.02. (Mo)	Rosenmontag
15.04. (Fr)	Karfreitag
17.04. (So)	Ostersonntag
18.04. (Mo)	Ostermontag
01.05. (So)	Maifeiertag
26.05. (Do)	Christi Himmelfahrt
05.06. (So)	Pfingstsonntag
06.06. (Mo)	Pfingstmontag
16.06. (Do)	Fronleichnam
03.10. (Mo)	Tag d. Deutschen Einheit
01.11. (Di)	Alleiheiligen
24.12. (Sa)	Heiligabend
25.12. (So)	Weihnachten
26.12. (Mo)	Weihnachten
31.12. (Sa)	Silvester
01.01. (So)	Neujahr 2023